

**RS OGH 2000/1/14 1Ob337/99m,  
9Ob100/06f, 6Ob148/09x, 1Ob56/14p,  
4Ob67/21p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.01.2000

## Norm

ABGB §140 Abs1 Bb

## Rechtssatz

Unterhaltszahlungen an einen unterhaltspflichtigen Elternteil sind in die Unterhaltsbemessungsgrundlage für dessen Unterhaltsgläubiger einzubeziehen. In Verbindung damit vermehren auch Sachleistungen die Unterhaltsbemessungsgrundlage.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 337/99m  
Entscheidungstext OGH 14.01.2000 1 Ob 337/99m  
Veröff: SZ 73/9
- 9 Ob 100/06f  
Entscheidungstext OGH 09.05.2007 9 Ob 100/06f  
Auch; Beisatz: Die neuere Rechtsprechung hat auch eigene gesetzliche Unterhaltsansprüche des Unterhaltsschuldners in die Bemessungsgrundlage einbezogen. Jedenfalls für Geldunterhaltsansprüche entspricht dies der mittlerweile ständigen Rechtsprechung. (T1)
- 6 Ob 148/09x  
Entscheidungstext OGH 05.08.2009 6 Ob 148/09x  
Auch; Beisatz: Es besteht kein zwingender Grund, Unterhaltsempfänger eines Ehegatten aus seinem Einkommen auszuschneiden, wenn es um die gegen ihn gerichteten Unterhaltsansprüche seiner Kinder geht. Dies gilt auch für Sachleistungen (1 Ob 337/99m; 4 Ob 42/01g; 9 Ob 100/06f). (T2)
- 1 Ob 56/14p  
Entscheidungstext OGH 24.04.2014 1 Ob 56/14p  
Vgl
- 4 Ob 67/21p  
Entscheidungstext OGH 22.09.2021 4 Ob 67/21p  
Vgl; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113068

## Im RIS seit

13.02.2000

## Zuletzt aktualisiert am

29.11.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)